

Anleitung für die Betreuung von Amphibienzugstellen

Ziel

Die Leiteinrichtungen für Amphibien an Strassen sind so aufzustellen, dass die Amphibien möglichst schnell und hindernisfrei zu Durchlässen oder Eimern geleitet werden. Dadurch soll vermieden werden, dass die Tiere auf gefährliche Strassen gelangen.

Nicht nur Amphibien, sondern auch Menschen sind an Strassen gefährdet! Tragen Sie, bei Arbeiten an Amphibienzugstellen im Strassenbereich darum **unbedingt immer** auffällige Kleidung und orange Leucht-Westen.

Hinweise zum Aufstellen von Leiteinrichtungen

- An stark befahrenen Strassen sollen Zäune wenn möglich etwa 2 m vom Strassenrand entfernt aufgestellt werden (Fahrwind, Sicherheit). Bitte klären sie vorgängig die Grundeigentumsverhältnisse ab, und informieren Sie die Grundeigentümer über Ihr Vorhaben.
- Zäune sind so aufzustellen, dass sie gespannt sind (kein Überklettern möglich).
- Zäune sollen möglichst direkt zu Eimern führen (kein Zick-Zack).
- Zwischen dem Zaun und dem Boden dürfen keine Lücken entstehen, wo Amphibien unten durchkriechen könnten. Am besten wird der Zaun am Boden ein wenig eingegraben oder umgelegt und mit Erde zugedeckt.
- Bei Leiteinrichtungen aus Holz- oder Kunststoffplatten dürfen zwischen den Platten keine Lücken entstehen, durch die Amphibien entwischen können.
- Zäune sollen von der strassenabgewandten Seite (Zugseite) her nicht übersteigbar sein; d.h. der Überhang / die Überkletternase muss auf der strassenabgewandten Seite liegen. Von der Strassenseite her sollen sie hingegen übersteigbar sein und kein Hindernis für Amphibien und andere Tiere darstellen. Am besten ist es, wenn dazu der Zaun schräg eingegraben wird (Rampe) oder wenn auf der Strassenseite alle 30 m Erde, Kies oder Steine als Rampe angeschüttet werden.

Hinweise zum Aufstellen der Eimer

- Eimer sollen unten Löcher aufweisen, damit bei Regen das Wasser abläuft.
- Eimer werden bodeneben eingegraben (Rand darf nicht über Boden aufstehen).
- Eimer werden so eingegraben, dass zwischen dem Zaun und dem Eimer kein Zwischenraum entsteht. Der Zaun soll über den Eimer gespannt sein. So wird verhindert, dass Amphibien an den Eimern vorbeiwandern.

- Ein Stein im Eimer verhindert, dass Amphibien ertrinken, wenn viel Wasser im Eimer steht. Etwas Erde und Laub schützt die Tiere zudem vor Feinden und Kälte.
- Damit Mäuse wieder aus dem Eimer entkommen, kann ein Stock als Leiter hineingestellt werden.
- Eimer sind während der Zugzeit regelmässig, mindestens einmal pro Tag, am Morgen zu kontrollieren. Die darin gefangenen Tiere werden herausgenommen, wenn möglich bestimmt, gezählt und notiert und anschliessend auf der anderen Strassenseite wieder freigelassen.
- Werden Eimer während mehrerer Tage nicht kontrolliert, sind sie zu verschliessen. Der Zaun ist dann mindestens soweit zu öffnen, dass Tiere nicht am Wandern gehindert werden.
- Nach der Zugzeit sind die Eimer wieder zu entfernen.

Hinweise zu den Zählungen

Wenn schon mit viel Aufwand Tiere über Strassen getragen werden, sollte auch notiert werden, wie viele Amphibien und wenn möglich welche Arten über die Strassen ziehen. Diese Angaben sind ausserordentlich wichtig, um Entscheidungsgrundlagen und Argumente für definitive, automatisch funktionierende Amphibiendurchlässe an Strassen zu erhalten.

- Bei den Zählungen sind nur die vorgedruckten Zählblätter zu verwenden.
- Jeder Eimer soll nummeriert und seine Lage auf einer Skizze eingezeichnet werden.
- Werden die Eimer am Morgen geleert, so gilt bis am Mittag 12.00 Uhr das Datum des Vortages (Zugnacht).
- Wenn möglich sind die einzelnen Arten und allfällige Jungtiere separat zu notieren. Überfahrene Tiere sind wenn möglich ebenfalls zu registrieren (nicht nach Art getrennt).
- Bei der **ANL AG** können leere Zählblätter bezogen werden. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die ausgefüllten Zählblätter jeweils Ende der Amphibienzug-Saison an die gleiche Adresse zurückschicken.
- Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Regionalbetreuer / Ihre Regionalbetreuerin oder direkt an die **ANL** (Viviane Uhlmann).

ANL AG Viviane Uhlmann Postfach 2237 5001 Aarau Tel. 062 824 58 57; Mail info@anl.ch
